

Schicksalsschläge

...treffen einen unvorbereitet

Von Little-Arron

Kapitel 14: Alpträume

Nach einer kleinen Schaffenskrise endlich ein neues Kapitel, diesmal etwas kürzer, das nächste wird dann allerdings wieder länger und informativer!

Ich danke allen Kommischreibern, für das aufmerksame Lesen und ich hoffe das Kapi gefällt euch auch diesmal!

Alpträume

Eine geraume Zeit die Ruhe im Zimmer genießend, um die Bücher weiter durch zu lesen, da er immer noch hoffte darin die Lösung für die bevorstehenden Ereignisse zu finden. Irgendeinen mochte er noch so klein sein, Hinweis darauf wie sie die Auroren und Dumbledore aufhalten konnten. Wenn er nur seine Bücher hier hätte, er würde darin eine Lösung finden, aber hier musste er sie erst alle zusammen suchen, und einige hatte er von Tom und Lucius geschenkt bekommen, von daher wusste er nicht woher diese sie hatten.

Sich unruhig im Bett hin und her wälzend, verfolgten den Helden die Geschehnisse der vergangenen Wochen, immer wieder spielten sich verschiedene Szenen vor seinem inneren Auge ab, und hielten seinen Geist, so wie seinen erschöpften Körper im Schlaf gefangen. Leise wimmernd, und die Decke noch dichter um seinen Körper wickelnd, war es so als würde er einzelne Missbräuche nochmals durchmachen.

Aufschreckend und dabei das Buch auf seinem Schoss verlierend, blickte sich Severus erschrocken um, er war vollkommen von dem Inhalt des Buches gefesselt gewesen, sodass er nicht mitbekommen hatte, wie Harry leise anfang zu wimmern, aber dieses nun lauter und schmerzhaftere Geräusch, ging ihm ziemlich an die Nieren.

Schnell zum Bett gehend, fragte sich der Schwarzhaarige ob es gut war, wenn er den Kleineren nun weckte, da dieser wild um sich schlug, bevor er Harry berühren konnte, würde dieser ihn k.o. schlagen.

Auf der Bettkante platz nehmend, blickte er sich einen momentlang die unruhige Gestalt des Helden an, dieser sah so hilflos und zugleich auch zerbrechlich aus, das war ihm beim versorgen der Wunden noch nicht wirklich aufgefallen, aber nun wo der Jüngere da so lag und das Gesicht aus Angst und Panik verzerrte.

„Harry... ist gut, du hast einen Alptraum...“ Ruhig auf den Goldjungen einredend, kletterte der Ältere weiter ins Bett, hielt dabei einen Arm des Jungen feste, damit er nicht doch noch getroffen wurde.

„Du träumst Harry...“ Versuchte der Schwarzhaarige weiter den Kleineren aufzuwecken, hing mittlerweile halb über diesem um ihn still zu halten, aber es schien als wolle Harry nicht aufwachen.

In einem Moment wo der Jüngere nur ein leises wimmern von sich gab, diesen auf seine Beine und somit in seine Arme ziehend, hinderte die Umarmung konsequent das Harry weiter um sich schlagen konnte.

Hilflos in das verzerrte Gesicht blickend wog er den Jungen leicht hin und her, während er beruhigende Worte sprach, versuchte so Harry wieder ruhig zu bekommen, dieser war anscheinend so erschöpft das nicht mal ein Alptraum seinen Schlaf durchbrach, auch wenn dieser schrecklich sein musste, so wie der Schwarzhaarige kämpfte, konnte es nur eine Szene der vergangenen Tage sein.

Leicht über die Wange des Goldjungen streichend, redete er weiter beruhigend auf diesen ein, was anderes blieb ja schon nicht mehr übrig, er wollte Harry nicht anschreien müssen um ihn wach zu bekommen. Verbessern würde dies die Situation auch nicht.

Langsam durch das Wimmern und die Schreie des Grünäugigen wieder Kopfschmerzen bekommend, schloss der Tränkemeister die Augen, sprach aber beständig auf den Träumenden ein, wenn dieser nicht bald aufwachte, würde er ihn doch auf die unsanftere Art wecken müssen.

Trotz der sanften Worte seines Professors nicht ruhiger werdend, versuchte der Held immer noch um sich zu schlagen, hatte sich das Bild in seinem Kopf doch noch immer nicht verändert, erst als er einen erschütternden panischen Schrei von sich gab, schrak der Schwarzhaarige aus seinem Schlaf auf, ruckte dabei in eine sitzende Position, hätte der Ältere ihn nicht so schnell losgelassen, hätten sie sich beide die Köpfe eingeschlagen.

Verwundert und auch des Schreies wegen erschrocken, auf den zitternden sitzend Jungen blickend, atmete der Giftmischer beruhigt durch, endlich war der Kleinere wach, auch wenn dieser noch immer orientierungslos um sich blickte.

„Es ist alles vorbei Harry... du hattest einen Alptraum...“ Sprach er sanft auf den Grünäugigen ein, welcher unter der ruhigen Stimme und der Berührung an seiner Schulter zusammen zuckte.

Hektisch sich umdrehend, erblickte der Goldjunge den Größeren, war auf der einen Seite erleichtert nur Severus zu sehen, auf der anderen Seite stiegen wieder Tränen in ihm auf, die er nicht zurück halten konnte.

Die Hände um das Zittern zu unterdrücken in der Decke feste krallend, schluchzte Harry leise. „Er... ich... ich kann nicht mehr...“ Stotterte der Jüngere leise und gebrochen, wenn er nochmals alles in seinen Träumen durch erleben musste, er würde

unter diesen Umständen und mit dem Wissen nie wieder schlafen können.

„Sst... ist schon gut Harry, es war nur ein Traum... du bist hier in Sicherheit... niemand wird dir hier etwas tun...“ Beruhigend auf den weinenden Jungen einredend, hoffte der Ältere dass dieser Alptraum nicht wieder in Harry den Wunsch auslöste sich selber zu verletzen, sicherlich würde dies auf längere Zeit tiefere und größere Wunden mit sich bringen, und immer hatte er nicht die passende Salbe oder Tränke dabei.

Den Kopf hängen lassend, versuchte er so die Tränen zu verbergen, es war ihm klar das der Professor so etwas sagte, dieser wollte doch alles nur gut reden, aber verstand der Mann den nicht, das alles wieder so real war, das er seinen Onkel hören, ja fast schon spüren hatte können? Und warum konnte der Schwarzhaarige ihn nicht einfach in den Arm nehmen und ihm zeigen dass er in Sicherheit war? Worte waren doch nur schnell daher gesagt.

Die Hand von Harrys Schulter nehmend, seufzte Severus leise, blickte dabei hilflos auf den zitternden Körper und fragte sich zum wiederholten Male warum ausgerechnet er derjenige war, der mit dem Goldjungen in dieser Zeit, nach den Erlebnissen gelandet war.

Zwar hasste er den Jungen nicht, auch wenn er es immer behauptet hatte, aber mit Tränen, ja quasi mit den ganzen Emotionen kam er einfach nicht klar.

„Harry? Komm wir setzen uns in die Sessel... ich habe eine interessante Entdeckung gemacht... ich denke du willst sie hören, und ich würde gerne deine Meinung dazu erfahren...“ Versuchte der Ältere den Helden abzulenken, er wusste nicht mit der Situation umzugehen.

Noch nie hatte er gut mit Teenager umgehen können, schon nicht in seiner eigenen Jugend, wie sollte er dann also mit Harry umgehen? Der Junge der so zerbrechlich aussah und wirkte? Den Jungen den man am liebsten den ganzen Tag in den Arm nehmen würde um ihm die Angst zu nehmen?

Über diesen Gedanken innerlich leicht zusammen zuckend, starrte er den Schwarzhaarigen einen Moment offen an, hatte er grad wirklich daran gedacht den Kleineren den ganzen Tag in die Arme zu nehmen. Den Kopf darüber schüttelnd, stand der Tränkemeister lautlos seufzend auf. Das wurde wirklich immer besser, jetzt dachte er schon daran, dass er Harry umarmen wollte, was für ein Absurder Gedanke.

Aufblickend war Harry leicht enttäuscht, seine Hoffnung das Severus ihn in den Arm nahm und ihm nochmals versicherte das er in Sicherheit war zerschlagen, aber er konnte den Wunsch des Anderen auch nicht ausschlagen, sodass er langsam und zittrig aufstand um zu den Sesseln zu tapsen.

Sich dort kurz nach dem Größeren niederlassend, starrte der Grünäugige eine Weile auf den Boden und versuchte immer wieder seine Tränen weg zu wischen.

Er war eben alleine mit seinem Problem, mit seiner Angst... mit der Unsicherheit, auch wenn er mit dem Tränkemeister in dieser Zeit gelandet war, er war doch auf sich selber gestellt, da dieser ihn einfach nicht verstand, die Situation falsch einschätzte und es damit noch verschlimmerte.

Was Harry nicht wusste, war das Severus selber unsicher war, und sich Gedanken darüber machte wie mit der Situation umgehen sollte. Bisher hatten sich immer andere um die Belange und Sorgen von Teenager gemacht, er war diesbezüglich noch nie gefragt gewesen, und er glaubte nicht daran das gerade der Retter-der-Zauberwelt, ausgerechnet ihn brauchte oder mit ihm darüber sprechen wollte.

Dem Jüngeren einen Moment gebend um sich zu beruhigend, nahm er nochmals den Brief zur Hand, nicht dass er den Inhalt nicht schon auswendig kannte so oft hatte er ihn gelesen, aber er brauchte irgendwas in der Hand um seine eigene Unsicherheit überspielen zu können.

Das Schweigen dankbar hin nehmend, brauchte Harry diese Zeit um sich zu beruhigen und abstand von dem Alptraum zu bekommen, bevor er sich auf etwas anderes konzentrieren konnte. Aber vorerst brannte ihm eine andere Frage auf der Zunge, jetzt wo er so neben seinem Professor saß, war dieser ganz anders, überhaupt nicht mehr der fiese Mann von Hogwarts... nun war Severus richtig... Menschlich, gerade die Lesebrille bescherte dem Älteren ein humanes Wesen.

„Darf ich Sie... darf ich dich mal etwas Fragen?“ Unterbrach der Kleinere nach einer kleinen Weile die Stille, hatte sich soweit wieder gefangen, dass er aufnahmefähig war und die Tränen nicht sofort wieder hoch kamen.

Aufblickend, schmunzelte der Größere leicht, es musste für den Helden wirklich eine schwere Umstellung sein ihn zu duzen, wie er immer wieder zwischen dem Sie und Du schwank hatte schon etwas Niedliches.

„Natürlich Harry... solange ich dir auch eine Antwort geben kann werde ich es versuchen...“ Schmunzelte Severus leicht, es war gut, wenn Harry von sich aus etwas wissen wollte, vertraute der Junge ihm also, außerdem zeigte es ihm das der Junge da war, nicht nur körperlich sondern auch geistig versuchte mit ihm eine Unterhaltung zu führen.

„Ähm... warum... seit wann... tragen also du... die Brille?“ Murmelte der Grünäugige, die Situation war ihm zusehnst unangenehm, er sollte nicht so neugierig sein, mit keinem Recht auf der Welt durfte er dem Anderen irgendeine Frage stellen, aber er war neugierig und trotzdem beschränkte er sich auf die Lesebrille. Er hatte seinen Professor noch nie mit diesem Ding auf der Nase gesehen, selber hatte er Jahrelang die Brille getragen, auch wenn er diese in dieser Zeit nicht brauchte, so war es doch schön einen ‚Leidensgenossen‘ zu sehen, neben sich zu haben.

Leise lachend, glaubte der Giftmischer einen Moment sich verhöhrt zu haben, sah aber an der doch reichlich ungesunden Gesichtsfarbe von Harry das dieser die Frage ernst meinte, was Severus sofort verstummen ließ. Natürlich musste es den Jungen verwundern, in Hogwarts trug er das Ding nur wenn er alleine in seinen Räumen war, für den Unterricht brauchte er das Teil nicht.

„Berechtigte Frage Harry... hätte mir klar sein müssen das es dich stutzig macht, immerhin hast du mich so noch nie gesehen...“ Antwortete er leise, während ihm auffiel das Harry keine Brille trug und sehr gut sehen konnte, dies verwirrte ihn leicht,

aber eigentlich gab es nicht mehr viel was ihn nicht verwirrte. Trotzdem nahm er sich vor dieser Tatsache auf den Grund zu gehen, warum hatte der Kleinere überhaupt immer eine Brille getragen? Weder Tom noch Regulus trugen eine, sollte das auch mit dem Illusionszauber zusammen hängen den die Potters auf den Jungen gelegt hatten? Oder verursachte der Fluch von Dumbledore diese Auswirkungen?

Aufblickend, fragte sich Harry einen Moment ob er eine Antwort bekommen würde, da Severus schon wieder ganz in Gedanken versunken war, bevor sich ihre Blicke eine Sekunde lang kreuzten, da auch der Tränkemeister in das Gesicht seines Gegenübers blickte. Den Blick sofort wieder senkend, scheute sich Harry nochmals aufzublicken, er war es einfach nicht Wert in die Augen des Älteren zu blicken.

„Nun... es ist ganz einfach... eigentlich trag ich sie schon seit meiner Schulzeit gerade wenn ich längere Zeit lese brauch ich sie... sonst bekomme ich Kopfschmerzen, aber du meinst sicherlich warum du mich nie damit gesehen hast, richtig?“ Das kurze Nicken des Kleineren fast nicht bemerkend, seufzte der Größere leise, wie konnte er Harry nur klar machen, dass er ihn ruhig ansehen durfte? Das er kein Nichts war? Und vor allem es Wert war ihm in die Augen zu sehen.

Allerdings war er sich nicht sicher, ob und wie er Harry klar machen sollte, dass er ihn ansehen durfte und vor allem sollte?

„Naja im Unterricht brauche ich sie nicht, da muss ich mich nicht auf längere Texte für längere Zeit konzentrieren, auch wenn es manchmal echt schwer ist die Schrift einiger Schüler zu entziffern... Außerdem ziehe ich es vor, meine Privatsphäre nicht vor der ganzen Schule zu offenbaren, es würde doch sehr mein Image als Fiesling ruinieren...“ Scherzte der Ältere leicht, auch wenn die erhoffte Reaktion des Jüngeren ausblieb.

„Vielleicht... solltest du... naja sie öfter Tragen... sie macht dich...“ Den Satz abrupt abbrechend, spielte der Held verschämt mit seinen Fingern, er hatte wirklich nicht das Recht, solche Vorschläge zu machen, oder dem Professor zu sagen das er dann nicht mehr so unfreundlich wirkte.

Verwundert über den nicht beendeten Satz, konnte sich Severus trotzdem das Ende vorstellen, belächelte dies allerdings nur kurz.

„Du meinst sie macht mich menschlicher? Freundlicher? Humaner? Das haben schon andere gesagt, aber ich finde, es würde meinen Ruf einfach beschädigen... Wie würde ich denn da stehen wenn jeder sieht das auch ich eine Schwäche habe?“ Fragte er gespielt empört, denn solange er vermeiden konnte die Lesebrille während des Unterrichts nicht zu tragen würde er dies tun.

Wieder verfielen beide ins Schweigen, Harry weil er sich nicht traute etwas zu sagen, und Severus weil er hoffte das der Kleinere im antwortete.

Als allerdings nach einigen Minuten immer noch beharrliches Schweigen zwischen ihnen herrschte, unterbrach der Größere diese zuerst, fing an dem Jungen seine Entdeckung zu berichten, schlug dabei auf dem Tisch auch immer die entsprechenden Seiten auf, auch wenn es nicht viele waren, und erklärte Harry in allen Einzelheiten was ihm bisher aufgefallen war.

Harry indes hörte nur interessiert zu, stellte wenn möglich auch nicht viele Fragen, da er nicht viel von dem Thema verstand, aber auch nicht wollte das der Professor ihm

alles nochmals und deutlicher erklärte, dieser machte sich schon genug Arbeit mit ihm.

Die Wortkargheit des Kleineren einfach übergehend und einige doch recht unverständlichere Sachen deutlicher erklärend, waren sie den Vormittag damit beschäftigt die Situation in der sie waren zu besprechen, da Harry irgendwann doch mutiger geworden war und anfang fragten zu bestimmten Themen zu stellen, die Severus mit Freude genauer erklärte. Auch ging er einige Buchpassagen mit Harry genauer durch, die dieser interessanter fand, und hörte sich geduldig dessen Meinung an. Sodass sie gegen Mittag sich einig darüber waren, das sie alleine mit dieser Situation niemals klar kamen und von irgendwem Hilfe brauchten.

Auch war Severus sehr darüber erstaunt wie viel Harry auf dem Kasten hatte, da er sich im Unterricht immer sehr zurück hielt und von dem was er wirklich wusste grad mal einen sehr kleinen Teil zeigte. Irgendwann fragte sich der Schwarzhaarige woran das wohl lag, kam aber zu dem Schluss das Dumbledore wirklich schlechten Einfluss auf Harry hatte, und dieser sein Licht immer unter den Scheffel stellte um nicht vorzeitig von dem Alten in den Kampf geschickt zu werden.

Gegen frühen Nachmittag dann, verkündete der Magen von Harry lautstark, dass sie Beide das Mittagessen hatten ausfallen lassen und sie dringend etwas zu essen bestellen mussten, so unterbrachen sie ihre zuletzt sehr hitzige und ausschweifende Unterhaltung.

Harry froh das der Giftmischer gar nicht so war, wie er all die Jahre getan hatte, und er endlich all das Wissen was er besaß zeigen konnte, und Severus froh darüber das der Kleinere so reges Interesse und Wissen zeigte, wenn auch nur für kurze Zeit ein normaler Junge war.

Den Brief, welcher wieder ungeachtete auf dem Tisch lag hatten sie bei Seite gelassen, Severus wollte das Essen und erst eine These abwarten, bevor er den Brief wirklich ansprach.

„Ich denke wir sollten Essen gehen Harry... mir scheint das du Hunger hast... und ich ganz ehrlich auch... lass uns nach unten gehen... dort kann ich mich auch gleich nach einem Labor oder so etwas informieren. Damit wir sehen können ob wirklich eine Illusion auf dir liegt...“ Schlug der Größere vor, da sie beide hungrig waren und eine Pause dringend brauchten.

Nickend, bestätigte Harry den Vorschlag, er war wirklich Hunger, auch wenn er nicht geglaubt hatte jemals wieder Hunger zu verspüren, nachdem er so lange Zeit hatte nichts Essen dürfen, nun war er ganz froh über den Vorschlag. Zudem eine Pause von ihrer Diskussion wohl auch notwendig war, da sie sich Beide sehr hitzig unterhalten hatte.

„Gute Idee... vielleicht treffen wir ja diesen Mr. Anderson du wolltest ja mit ihm sprechen nicht wahr?“ Fragte der Grünäugige leise, während sie gemeinsam zur Tür gingen, das Zimmer verließen und den Flur lang.

„Ja, aber ich würde mich auch gerne noch mal mit dem Kellner unterhalten, der uns die Bücher auf den Tisch gelegt hat...“ Erklärte Severus ruhig, er hatte schon einen

verdacht was den Kellner anging, dieser schien doch mehr zu sein, als er vorgab, zudem es nur seine Theorie bestätigen würde, das Godric in ihrer Nähe war.

„Abpropro Bücher... Hast du dir die Initialen angesehen? Weißt du von wem die sind?“ Hackte Harry neugierig nach, er hatte seinen Professor ja versucht darauf anzusprechen, wurde allerdings beim letzten Mal barsch unterbrochen, aber vielleicht bekam er dieses Mal eine Antwort.

Wenn er den letzten Absatz des Briefes gelesen hätte, wäre ihm bewusst von wem die Bücher waren, aber Severus hatte ihn ja auch dabei unterbrochen.

„Ja Harry... und ich habe eine Vermutung, aber ich möchte dich bitten noch abzuwarten, ich würde gerne erst etwas ausprobieren, bevor ich dir sicher sagen kann von wem die Bücher sind...“ Erklärte der Größere kurz, wenn er Unrecht hatte, brauchte er seine Vermutung auch nicht äußern, lieber wollte er zu 100% Sicherheit Gewissheit haben.

Nach dieser Antwort wieder schweigend, folgten sie dem Flur zu den Aufzügen und ließen sich von diesem wieder ins Erdgeschoss bringen, wo sie sich in der Lobby ein deftiges Mittag gönnen wollten.

Tja...

wie immer ein paar Fragen!

Was für eine Theorie hat Severus?

Wie wird es zwischen den Beiden weiter gehen?

Werden sie eine Lösung für ihr Problem finden?

Wo ist Godric und wer ist er?